

# Förderprogramm Energie 2024 des Kantons Schwyz



## Das müssen Sie beachten:

Sie müssen Ihr Gesuch zwingend **vor Baubeginn** einreichen. Eine nachträgliche Unterstützung von bereits ausgeführten Massnahmen ist ausgeschlossen.

Das Förderprogramm gilt nur **für bestehende Bauten**.

Die geförderten Massnahmen müssen 2 Jahre nach Erhalt der Förderzusage abgeschlossen werden (ausser «GEAK Plus»: 3 Monate).

Das Gesuch muss **elektronisch** auf dem Portal (<https://portal.dasgebaeudeprogramm.ch/sz>) und **schriftlich an die Energiefachstelle** eingereicht werden.

	FÖRDERGEGENSTAND	FÖRDERBEITRAG	FÖRDERBEDINGUNGEN	BEMERKUNGEN
	<b>IM-07:</b> Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht «GEAK Plus»	Ein- und Zweifamilienhäuser: 1'000 Fr. Andere Gebäudekategorie: 1'500 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für bestehende Bauten</li> <li>Keine Klimatisierung</li> <li>Keine komplexe Gebäudetechnik</li> </ul>	Der Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht «GEAK Plus» bietet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Energetische Zustandsanalyse mit Energie-Etikette</li> <li>Spezifische Energiesparziele</li> <li>Vorschläge für Sanierungsvariante</li> <li>Kosten und Wirtschaftlichkeit der Massnahmen</li> </ul>
<b>GEBÄUDE- HÜLLE</b>	<b>M-01:</b> Wärmedämmung Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich	60 Fr./m <sup>2</sup> Dämmfläche (Fassade, Flach- und Steildach, Wand und Boden gegen Erdreich)  Mindestförderbeitrag: 3'000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baubewilligungsjahr vor 2000</li> <li>Nur beheizte Gebäude</li> <li>Kein Beitrag für neue Anbauten oder Aufstockungen</li> <li>Ab 10'000 Fr. Förderbeitrag ist ein «GEAK Plus» zwingend</li> </ul>	U-Wert ≤ 0.2 W/m <sup>2</sup> K (Ausnahme bei Wand, Boden mehr als 2 m im Erdreich U-Wert ≤ 0.25 W/m <sup>2</sup> K. Minimale U-Wert-Verbesserung mindestens 0.07 W/m <sup>2</sup> K. Für erhaltens- und schützenswerte Objekte kann bei der Denkmalpflege des Kantons Schwyz eine Erleichterung der energetischen Anforderungen (U-Wert ≤ 0.30 W/m <sup>2</sup> K) beantragt werden.
<b>HAUSTECHNIK</b>	<b>M-02:</b> Stückholzfeuerung, Pellet Feuerung mit Tagesbehälter	5'000 Fr./Anlage  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3'000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird als Hauptheizung eingesetzt</li> <li>Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>Anlage mit Qualitätssiegel Holzenergie Schweiz oder gleichwertig</li> <li>Leistungsgarantie (zur Offerte) von Energie Schweiz</li> </ul>	Die Kosten für Stückholzfeuerungen und nicht automatische Pelletfeuerungen mit Tagesbehälter sind nicht sehr stark leistungsabhängig, weshalb vereinfachend der gesamte Leistungsbereich über einen einzigen pauschalen Förderbeitrag abgedeckt wird.
	<b>M-03:</b> Automatische Holzfeuerung bis 70 kW <sub>FL</sub> Feuerwärmeleistung	4'000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3'000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird als Hauptheizung eingesetzt</li> <li>Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>Anlage mit Qualitätssiegel Holzenergie Schweiz oder gleichwertig</li> <li>Leistungsgarantie (zur Offerte) von Energie Schweiz</li> </ul>	Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W <sub>th</sub> installierter Kesselennennleistung pro m <sup>2</sup> Energiebezugsfläche (EBF) bemessen. Die Grenze des Leistungsbereichs leitet sich aus der Luftreinhalteverordnung (LRV) ab, wo für Anlagen über 70 kW <sub>FL</sub> erhöhte Anforderungen gelten. QM Holzheizwerke stellt sicher, dass die Heizung in lufthygienischer, energetischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht optimiert ist. Je nach Anlagentyp kommt QMmini, QM Holzheizwerke Standard oder das vereinfachte QM Holzheizwerke zur Anwendung.

HAUSTECHNIK	<b>M-04: Automatische Holzfeuerung über 70 kW<sub>FL</sub> Feuerwärmeleistung</b>	5'000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3'000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage ohne Wärmenetz: Leistungsbereich nicht beschränkt</li> <li>Anlage mit Wärmenetz max. 300 kW<sub>FL</sub></li> <li>Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>Vollständige und termingerechte Anwendung QM Holzheizwerke ist nachzuweisen</li> </ul>	Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W <sub>th</sub> installierter Kesselennleistung pro m <sup>2</sup> EBF bemessen. Anlagen mit Kostendeckender Einspeisevergütung (KEV): Förderberechtigt ist ausschliesslich die Wärmeproduktion aus Anlagen mit Stromproduktion, die über die energetischen Mindestanforderungen der KEV hinausgeht (projektspezifisch nachzuweisen).
	<b>M-05: Luft/Wasser-Wärmepumpe</b>	4'000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3'000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Elektromotor-Wärmepumpen</li> <li>Wird als Hauptheizung eingesetzt</li> <li>Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>Wärmepumpen-System Modul (WPSM) sofern für Nennleistung anwendbar</li> <li>Ab 100 kW<sub>th</sub>: Fachgerechte Strom- und Wärmemessung vorausgesetzt</li> </ul>	Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W <sub>th</sub> installierter Kesselennleistung pro m <sup>2</sup> EBF bemessen. Falls für die installierte thermische Nennleistung das WPSM nicht anwendbar ist; <ul style="list-style-type: none"> <li>ist ein in der Schweiz gültiges internationales oder nationales Gütesiegel vorzuweisen (siehe Listen auf <a href="http://www.fws.ch">www.fws.ch</a>)</li> <li>ist die Leistungsgarantie von Energie Schweiz (zur Offerte) einzureichen</li> </ul>
	<b>M-06: Sole/Wasser-, Wasser/Wasser- Wärmepumpe</b>	8'000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3'000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage ohne Wärmenetz: Leistungsbereich nicht beschränkt</li> <li>Anlage mit Wärmenetz max. 200 kW<sub>FL</sub></li> <li>Elektromotor-Wärmepumpen</li> <li>Wird als Hauptheizung eingesetzt</li> <li>Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>Wärmepumpen-System Modul (WPSM) sofern für Nennleistung anwendbar</li> <li>Ab 100 kW<sub>th</sub>: Fachgerechte Strom- und Wärmemessung vorausgesetzt</li> </ul>	Der Förderbeitrag wird mit maximal 50 W <sub>th</sub> installierter Kesselennleistung pro m <sup>2</sup> EBF bemessen. Falls für die installierte thermische Nennleistung das WPSM nicht anwendbar ist; <ul style="list-style-type: none"> <li>ist ein in der Schweiz gültiges internationales oder nationales Gütesiegel vorzuweisen</li> <li>ist die Leistungsgarantie (zur Offerte) einzureichen</li> </ul> Für Erdwärmesonden: FWS Gütesiegel der Bohrfirma zwingend Hochwertigere Energie als Luft wird vorausgesetzt (Umweltwärme aus dem Untergrund, Grundwasser, Seewasser, Wärme aus Eisspeicher etc.)
	<b>M-07: Anschluss an ein Wärmenetz</b>	4'000 Fr. + 200 Fr./kW <sub>th</sub>  Zusatzbeitrag Erstinstallation Wärmeverteilsystem: 3'000 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird als Hauptheizung eingesetzt</li> <li>Ersetzt eine Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung</li> <li>Die bezogene Wärme muss hauptsächlich aus erneuerbaren Energien oder Abwärme stammen</li> </ul>	Der Wärmelieferant stellt dem Kanton die notwendigen Angaben zur Vermeidung von Doppelzählungen zur Verfügung
	<b>M-08: Thermische Solarkollektoranlage</b>	3'000 Fr. + 500 Fr./kW <sub>th</sub>  Förderung Photovoltaik siehe: <a href="http://www.pronovo.ch">www.pronovo.ch</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Anlagen auf Neubauten</li> <li>Nur beheizte Gebäude</li> <li>Neuanlagen oder Erweiterungen</li> <li>Anlagen für Heizung oder WW, jedoch keine Schwimmbadheizung</li> </ul>	Wir empfehlen einen Installateur von der Liste der «Solarprofis» zu wählen. «Solarprofis» wurden vom Fachverband Swissolar bezüglich Ausbildung und praktischer Erfahrung sorgfältig geprüft. <a href="http://www.solarprofis.ch">www.solarprofis.ch</a>
GESAMT- SANIERUNG	<b>M-12: Umfassende Gesamtansanierung mit Minergie</b>	Beiträge pro m <sup>2</sup> Energiebezugsfläche EFH: 100 Fr., MFH: 60 Fr., rest: 40 Fr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baubewilligungsjahr vor 2000</li> <li>Kombination mit anderen Fördermodulen nicht möglich</li> <li>Zertifikat Minergie, Minergie-A, Minergie-P</li> </ul>	<b>Minergie</b> -zertifizierte Gebäude sind wesentlich energieeffizienter als solche in konventioneller Bauweise. <b>Minergie-A</b> : Zusätzlich dank Photovoltaik energetische Unabhängigkeit. <b>Minergie-P</b> : Niedrigstenergie-Bauten deren Wärmeenergiebedarf nahezu null ist.